

Stadträte Jessica Heß, Thomas Apfel und Matthias Schmidt-Curio  
(Wählergemeinschaft PRO COBURG -Fraktion)  
Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtrat Wolf-Rüdiger Benzel (Coburger Liste)

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Coburg  
Dominik Sauerteig  
Markt 1  
96450 Coburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sauerteig,

im Namen **der Stadträte Jessica Heß, Thomas Apfel und Matthias Schmidt-Curio (Wählergemeinschaft PRO Coburg), der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Stadtrat Wolf-Rüdiger Benzel (Coburger Liste)** stellen wir folgenden **Antrag** zur nächsten Stadtratssitzung am 25.3.2021:

**Das Grünflächenamt wird beauftragt in Kooperation mit den städtischen Eigenbetrieben ein Konzept für die Umwandlung von Grünflächen in Blühstreifen und Saumbiotope zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, einen Großteil städtischer Flächen naturnah zu bewirtschaften und damit einen bedeutenden Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Neben der Auswahl des richtigen Saatguts bedarf es hierbei auch der Erstellung eines geeigneten Pflege- und Mähplans.**

**Begründung:**

Nachdem Stadtrat Dominik Sauerteig im Namen der SPD-Fraktion im Frühjahr 2019 einen Antrag zur Entwicklung geeigneter und nachhaltiger Maßnahmen zum Erhalt und zum Ausbau der Artenvielfalt in Coburg gestellt hat und dieser in den Geschäftsgang verwiesen wurde, erfolgte bis auf einen Zwischenbericht und die Umsetzung einzelner Maßnahmen bisher keine finale Bearbeitung. Da Arten- und Klimaschutz keinen Aufschub dulden, ist die konkrete Umsetzung zielführender Maßnahmen umgehend notwendig und muss unabhängig von der Erstellung eines Gesamtkonzepts erfolgen.

Das Fehlen autochthoner Blühwiesen ist maßgeblich für das Verschwinden heimischer Insekten und Wildvögel verantwortlich. Es fehlt geeigneter Lebensraum als Nahrungsquelle und als Brut- und Nistplatz. Artenreiche Blühflächen zu entwickeln, ist eine leicht umzusetzende Möglichkeit, als Kommune dem Insektensterben entgegenzuwirken und nachhaltig dem Artensterben zu begegnen. Hierbei sind kommunale Flächen entlang von Straßen und Wegen, städtische Grünflächen allgemein, sowie Grünflächen städtischer Eigenbetriebe mit einzubeziehen. Zusätzlich zum Nutzen für die heimische Insekten- und Vogelwelt wird das Engagement der Stadt auch als Beispiel für pragmatischen kommunalen Umweltschutz dienen und für überregionale Aufmerksamkeit sorgen.

Coburg, den 16.03.2021



Jessica Heß



Matthias Schmidt-Curio



Thomas Apfel